Zeitschrift: Mundart : Forum des Vereins Schweizerdeutsch
Herausgeber: Verein Schweizerdeutsch
Band: 12 (2004)
Heft: 2

Artikel: Was gibt es in dieser Ausgabe?
Autor: Marti, Thomas
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-961950

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

MUNDART

FORUM DES VEREINS SCHWEIZERDEUTSCH

12. JAHRGANG JUNI 2004 NR.2

WAS GIBT ES IN DIESER AUSGABE?

Zuerst gibt es einige Artikel zur Mundartforschung und Sprachbetrachtung. Jürg Bleiker freut sich über den Abschlussband des Sprachatlas der deutschen Schweiz. Thomas Marti berichtet über eine Maturarbeit zur Dialektentwicklung in der Region Olten; Alfred Vogel beschäftigt sich mit einer Modeerscheinung im Dialekt und nennt ein Beispiel für Volksetymologie.

Im zweiten Teil wird die Diskussion über die Literaturfähigkeit des Dialekts fortgesetzt. Peter von Matts ominöse Bemerkung, die Mundart sei literarisch ein Instrument mit nur einer Saite, klingt im Briefwechsel zwischen Lislott Pfaff und Professor Rudolf Post nach.

Im letzten Teil dürfen wir wieder auf interessante Bücher aufmerksam machen: Werner Marti berichtet in «Heimwärts» von einem Buch über Deutschfreiburger Literatur. Sylwia Sempert stellt uns «En alte schuelkoleeg vom Ääschme» vor. Den Abschluss macht Rolf Zumbühls spanndende Übersetzung von Shakespeares 18. Sonett in Nidwaldner Mundart.

Als Redaktor wünsche ich viel Vergnügen beim Lesen und bitte um Gnade wegen den Druckfehlern, die das Druckfehlerteufelchen immer wieder ganz diabolisch platziert. THOMAS MARTI

INHALTSVERZEICHNIS

Glücklich am Ziel! Der Abschlussband zum «Sprachatlas der deutschen Schweiz» (SDS) liegt vor 2

«Bahnhofbuffet-Dialekt»? 3

tüe mer rede 5

gleich als hätt› ich flügel Nachklang - Dialekt als Literatursprache 6

Weisch noo... nach «Colloque sentimental» von Paul Verlaine 8

Heimwärts Viktor Schobinger «En alte schuelkoleeg vom Ääschme» 9

William Shakespeare: Sonett 18 übersetzt von Rolf Zumbühl 11